

SCM beschert sich das perfekte Osterwochenende

FUSSBALL 3:0-Sieg in der Landesliga bei GW Mühlen nach dem Pokal-Coup

Der SC Melle hat die Doppelbelastung gut weggesteckt und sich selbst ein perfektes Osterwochenende beschert. Nach dem Einzug ins Pokal-Halbfinale hat der Fußball-Landesligist am Ostermontag keine 48 Stunden später nachgelegt und das Meisterschaftsspiel bei GW Mühlen mit 3:0 gewonnen.

Nach dem Bezirkspokal-erfolg vom Ostersonntag beim GVO Oldenburg wusste das Team von Trainer Roland Twyrdy auch am Ostermontag zu überzeugen und fuhr einen ungefährdeten Auswärtssieg in Mühlen ein.

Der SCM ist von Beginn an konzentriert: Von Beginn an war Melle nach eigenen Angaben am Montagmittag auf dem bestens präparierten Rasen in Mühlen hellwach und versuchte das Spiel zu bestimmen. In der 14. Minute spielte Joshua König in einem gut vorgetragenen Angriff den Ball auf



Die Fußballer des SC Melle um Mika Winkel (links) – hier gegen Oythe in Aktion – feierten gegen Mühlen den zweiten Erfolg innerhalb von zwei Tagen. Foto: Archiv/Stefan Gelhot

den durchstartenden Yannic Kreuzkämper, der dem Torhüter der Gastgeber keine Chance ließ und zur Gästeführung einschoss.

In der Folge blieb der SCM den Angaben zufolge wachsam und konnte viele Angriffe der Mühlener bereits im Mittelfeld unterbin-

den. Nur durch Standardsituationen blieben die Meller gefordert und hatten Glück, als ein Kopfball der Gastgeber nur an die Latte des Mel-

ler Tores prallte. Kurz vor der Pause glänzte Joshua König erneut als Vorbereiter: Dieses Mal setzte er Dennis Greiff in Szene, der

wiederum cool blieb und auf 2:0 erhöhte (45.).

Nach der Halbzeitpause wurden die Meller zunächst unter Druck gesetzt. Doch

die Mühlener Drangphase währte nur kurz: In der 55. Minute fing dann der SCM-Routinier Christoffer von Rekowski einen Ball ab und spielte schnell in die Spitze auf Greiff. Der Stürmer schaltete schnell und überwand den weit vor dem Tor stehenden Torhüter der Gastgeber gekonnt aus 35 Metern.

Mit dem 3:0 war die Partie entschieden. Danach blieb der SCM gut sortiert und brachte so den Auswärtssieg souverän nach Hause.

Nächstes Punktspiel am Freitag: Melle ist weiterhin Tabellensechster. Das nächste Punktspiel bestreiten die Grönegauer am Freitag, 14. April, um 20 Uhr daheim gegen Falke Steinfeld.

SPIELSTATISTIK

Aufstellung SC Melle: Radke – Winkel (90. Wedegärtner), Herbermann, Von Rekowski (80. Martinetz), De-Vries – König, Poerschke – Emmrich, Lehmkühl, Kreuzkämper (66. Maaske) – Greiff;
Tore: 0:1 Kreuzkämper (14.), 0:2 Greiff (45.), 0:3 Greiff (55.).

Erster Neuzugang

Leo Tiemeier kehrt zum SC Melle zurück

MELLE Fußball-Landesligist SC Melle treibt die Kaderplanungen für die kommende Saison voran. Der Verein hat nun seinen ersten Neuzugang verpflichtet: Es ist ein Rückkehrer.

Der SC Melle hat sich die Dienste von Leo Tiemeier gesichert. Es ist nach Vereinsangaben der erste externe Neuzugang für die nächste Spielzeit. Der Abwehrspieler hat früher bereits für den SC Melle gespielt.

Der technisch versierte und spielstarke Außenverteidiger spielt zurzeit für die U19 von Viktoria 08 Georgsmarienhütte in der Niedersachsenliga und führt das Team als Kapitän aufs Feld. Seine ersten Schritte auf dem Fußballplatz hat der Schüler beim TSV Westerhausen gemacht, ehe er 2018 in die C-Jugend des SCM



Zurück zum SC Melle: Neuzugang Leo Tiemeier. Foto: SC Melle

wechselte. Von da ging sein Weg weiter in die U16 des VfL Osnabrück. Im Sommer 2021 wechselte das Talent dann zur Viktoria nach Georgsmarienhütte. „Wir freuen uns, dass wir einen Rückkehrer und einen talentierten jungen Spieler aus der Region in unserem Kader begrüßen können“, sagt SCM-Teammanager Tobias Brockmeyer.

Karsten Grosser

OLDENBURG/MELLE Im zweiten Abschnitt hat der SCM die Entscheidung herbeigeführt: Durch ein 4:1 beim Bezirksligisten GVO Oldenburg ist der SC Melle ins Halbfinale des Fußball-Bezirkspokals eingezogen. Der nächste Gegner steht schon fest.

SC Melle wird kalt erwischt: Die Partie in Oldenburg begann nicht optimal für die Meller. „Wir wurden kalt erwischt“, berichtete Teammanager Tobias Brockmeyer. Nach einem Pressschlag flog der Ball über den chancenlosen Torhüter Nils Radke hinweg erst an den Innenposten, dann ins Tor. Doch der SCM habe sich danach ins Spiel zurückgekämpft. Der Lohn: der Ausgleich durch Maik Emmrich

Wichtiges Tor von Dennis Greiff

FUSSBALL SC Melle zieht durch ein 4:1 beim GVO Oldenburg ins Halbfinale des Bezirkspokals ein



Dennis Greiff traf doppelt beim Meller Sieg in Oldenburg.

Foto: Archiv/Stefan Gelhot

Mitte des ersten Abschnitts. Weitere Tormöglichkeiten gab es zunächst nicht.

Nach dem Wechsel fallen die wichtigen Treffer:

Nach der Pause habe der Landesligist den klassentiefen Kontrahenten weiterhin im Griff gehabt. „Wir standen sicher und ließen keine echten Chancen zu“,

lobte Brockmeyer. Nach vorne hin hätten sich die Meller zwar zunächst noch schwergetan, doch dann folgte die Szene des Spiels: Dennis Greiff versenkte einen 22-

Meter-Freistoß zum 2:1. „Das war spielentscheidend“, meinte Brockmeyer.

Jan Lehmkühl und nochmal Dennis Greiff stellten mit zwei weiteren Treffern in der Schlussphase den Meller Erfolg schließlich sicher.

Das Halbfinale findet am 18. Mai (Himmelfahrt) statt. Der SC Melle tritt dann beim Landesliga-Rivalen TV Dinklage an. Im zweiten Halbfinale treffen der SV Meppen II und Hansa Friesoythe aufeinander.

SPIELSTATISTIK

SC Melle: Radke – Winkel, De Vries, Strohmeyer (61. Herbermann), Martinetz (71. Richter) – König, Poerschke – Lehmkühl – Emmrich, Greiff, Kreuzkämper (80. Wedegärtner).
Tore: 1:0 (7.) Daniel Werner, 1:1 (26.) Maik Emmrich, 1:2 (62.) Dennis Greiff, 1:3 (80.) Jan Lehmkühl, 1:4 (84.) Dennis Greiff.

Westerhausen hat das beste Team Deutschlands

KAMPFSPORT Der TSV erkämpft dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze bei der Ju-Jutsu-DM

Heike Dierks

OLDENDORF Das Kampfsportteam des TSV Westerhausen präsentiert sich mehr denn je als Medaillenschmiede. Bei der Deutschen Meisterschaft im Ju-Jutsu gewannen TSV-Kämpfer dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze. Dabei war der WM-Dritte und amtierende Deutsche Meister Fabian Vogt verletzungsbedingt nicht mal dabei.

Mit Anna Überschär hat erstmals auch eine Frau für den TSV Edelmetall gewonnen. Sie holte in München Silber in der Gewichtsklasse über 70 Kilogramm. Ebenfalls Deutscher Vizemeister wurde Tim Stephanblome in der Klasse bis 77 Kilo – er unterlag im vereinsinternen Finale ganz knapp Benjamin Hansen. „Mit einem reinen TSV-

Finale habe ich nicht gerechnet. Die beiden Halbfinalsiege von Tim und Benjamin sind sehr bedeutsam. Wir sind bei der DM der beste Verein Deutschlands geworden“, freut sich TSV-Trainer Philipp Keil.

Keine große Überraschung war die Goldmedaille für dessen Bruder Jonas Keil: Dieser hat in der stark besetzten und umkämpften Klasse bis 85 Kilogramm seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt und war von Beginn an richtig gefordert. „Das freut mich sehr, dass es mit dem Titel noch mal geklappt hat und dass ich mit dem Druck gut umgehen konnte“, erzählt Keil. Druck sei schon da gewesen nach dem Titel 2022 und vor allem durch seinen neuen Status als Erststarter im Bundeskader, der Deutschland bei großen



Die DM-Starter des TSV Westerhausen um Trainer Philipp Keil (unten, Mitte). Foto: TSV Westerhausen

internationalen Turnieren vertritt.

Das DM-Finale bestritt Jonas Keil wie im Vorjahr gegen Alexander Keller, den der Meller inzwischen als Erststarter im Nationalteam abgelöst hat.

„Wir kennen uns sehr gut vom Bundeskader. Jeder kennt den Kampfstil des anderen, deshalb war mir von vornherein klar, wie der Kampf ablaufen würde“, berichtet Keil, der sich schließlich durchsetzte.

Ebenfalls Gold ging an TSV-Kampfsportler Samuel Lachmann in der U 21 (bis 77 Kilo). Auf dem Bronzerang landeten Steffen Korte (über 94 Kilogramm) und Camellia Molina (bis 70 Kilo).

Selbstverteidigung

Ju-Jutsu ist eine waffenlose Selbstverteidigungstechnik. Sie stammt aus Japan und besteht aus Schlägen, Tritten und Bodenkampf. Es gibt verschiedene Unterkategorien. Die Sportler des TSV Westerhausen haben sich auf die Bodenkampf-Disziplin Newaza fokussiert. hedi

„Ich bin wahnsinnig gut zufrieden. Wir waren mit dem bisher stärksten TSV-Team angereist und haben dann die bisher erfolgreichste DM für den Verein bestritten. Das ist eine grandiose Teamleistung“, jubiliert Philipp Keil. Der Trainer lobt nicht zufällig das gute Miteinander in Westerhausen. „Wir haben

keine klare Hierarchie im Team. Im Training geht es nicht darum zu gewinnen, sondern sich zu verbessern. Wir haben eine coole Atmosphäre auf der Matte. Alle finden dort ihren Platz, jeder fühlt sich willkommen. Deshalb sind bei uns auch so viele Frauen dabei.“

Und die Zugpferde aus Westerhausen machen die Mannschaft insgesamt stärker. „Wir haben ein paar Leute, die richtig Bock haben. Das hilft allen“, sagt Jonas Keil. Der Student steht vor seiner ersten WM-Teilnahme im Juli 2023 in der Mongolei. Und wenn alles glatt läuft, dann wird der TSV Westerhausen bei der Ju-Jutsu-Weltmeisterschaft mit Fabian Vogt, der nach einer Operation aktuell pausieren muss, ein zweites Eisen im Feuer haben.